

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3774/07
von Panagiotis Beglitis (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Anwendung von Natura 2000 in den Meeresgebieten Griechenlands und im Korinthischen Golf

Der Kommission dürfte bekannt sein, dass Greenpeace und die Aristoteles-Universität Saloniki vor kurzem einen Bericht über den Korinthischen Golf vorgelegt haben. Darin wird der Korinthische Golf als sensible Meeresregion mit einer großen Artenvielfalt anerkannt, die allerdings von Überfischung und Verschmutzung bedroht ist. Dieses Papier hat in der Öffentlichkeit tiefe Besorgnis bezüglich des Schutzniveaus hervorgerufen, das Griechenland seiner Meeresflora und -fauna angedeihen lässt.

Im Abkommen zum Schutz von Walen und Delfinen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer (ACCOBAMS) wurde der gesamte Korinthische Golf als wichtige Region für den Schutz des Gemeinen Mittelmeerdelfins und damit als schützenswert anerkannt. Der Korinthische Golf ist darüber hinaus ein anerkannter natürlicher Lebensraum für den Blau-Weißen Delphin, den Rundkopfdelphin und den Großen Tümmler. Bis auf den heutigen Tag ist diese Meeresregion jedoch nicht geschützt.

Kann die Kommission mitteilen, in welchem Maße die Vogelschutz- und die Habitatrichtlinie und insbesondere die Bestimmungen zur Ausweisung von Natura-2000-Meeresregionen und zum Schutz der verschiedenen Meeresarten in Griechenland angewendet werden?

Wie viele reine Meeresgebiete (und nicht Küstengebiete) werden geschützt?

Ist die Kommission mit den Fortschritten zufrieden?

Befindet sich der Schutz der Meeresarten in Griechenland auf einem zufriedenstellenden Niveau?

Wenn nein, welche Maßnahmen gedenkt die Kommission zu ergreifen, um die Anwendung der Vogelschutz- und der Habitatrichtlinie in Griechenland zu gewährleisten?